

Gewerbesteuer sprudelt

Burgbernheim erhält für 2010
keine Bedarfszuweisungen

BURGBERNHEIM (cs) – Die nachgereichten Unterlagen haben ihren Zweck nicht erfüllt, der Antrag Burgbernheims auf Bedarfszuweisungen für 2010 wurde von der Regierung von Mittelfranken abgelehnt.

Das Bedauern von Bürgermeister Matthias Schwarz in der Stadtratssitzung hielt sich dennoch in Grenzen. Wegen höherer Gewerbesteuer-Einnahmen in diesem Jahr ist der für die Bedarfszuweisungen kalkulierte Haushaltsansatz bereits wieder ausgeglichen.

Vorsichtig waren für 2011 Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 600 000 Euro eingeplant, an Bedarfszuweisungen hoffte die Stadt auf einen Eingang in Höhe von 400 000 Euro. Grund für den Antrag bei der Regierung waren laut Schwarz „gewaltige Gewerbesteuer-Ausfälle“. Mit den Zuweisungen wird es nun nichts. Als Begründung listete die Regierung freiwillige Leistungen der Stadt Burgbernheim auf, die einer Auszahlung entgegenstanden.

Positive Entwicklung

Dafür liegen die Gewerbesteuereinnahmen bei aktuell 1,2 Millionen Euro. Anlass zur Freude gebe außerdem die positive Entwicklung bei etlichen Unternehmen in Burgbernheimer Industriegebiet, informierte Schwarz.

Mit diesem Ausblick und einem Dank an die Stadträte für ihr Engagement beendete Schwarz den öffentlichen Teil der Stadtratssitzung. Die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr sei sehr konstruktiv gewesen. Ausdrücklich hob das Stadtoberhaupt zudem den Einsatz der Referenten und der gesamten Verwaltung mit Robert Kett und Roland Neumann als anwesende Vertreter hervor. Weiter schloss er ehrenamtlich aktive Burgbernheimer in seinen Dank ein.